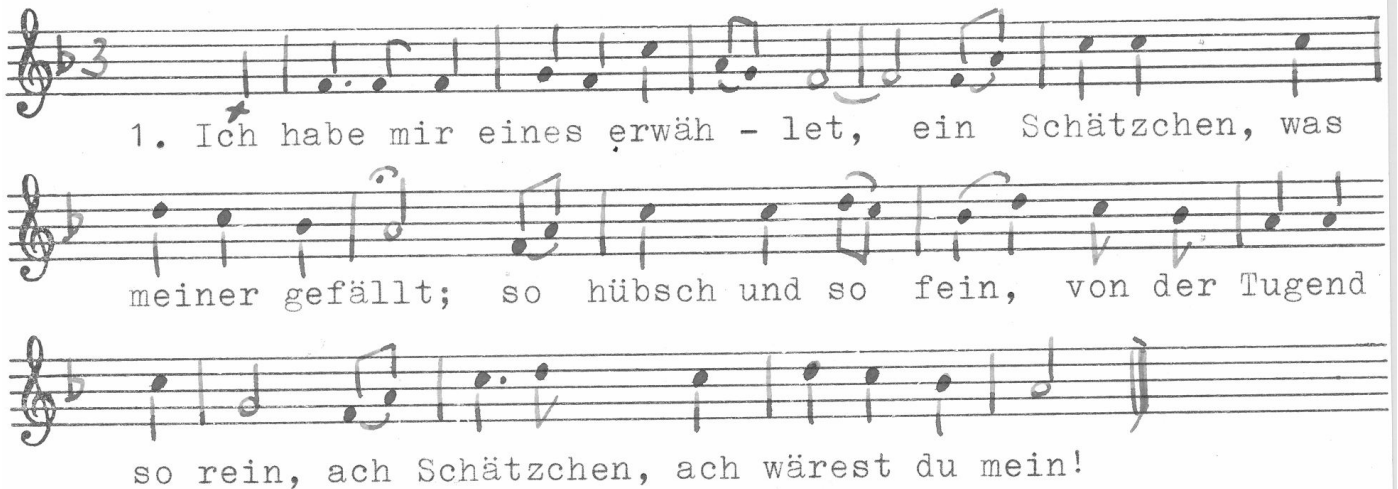



Liebe

W 7394

Bad Driburg  
Hrs. Hörter



1. Ich habe mir eines erwäh - let, ein Schätzchen, was  
meiner gefällt; so hübsch und so fein, von der Tugend  
so rein, ach Schätzchen, ach wärest du mein!

- 
1. Ich habe mir eines erwählet,  
ein Schätzchen, was meiner gefällt,  
So hübsch und so fein,  
von der Tugend so rein,  
ach Schätzchen, ach wärest du mein!
  2. Andre Leute, die tun mir sagen,  
du hättest ein' Andern recht lieb,  
das glaub ich aber nicht,  
ehe daß es geschieht.  
Mein Schätzchen bleibt ewig treu mir!
  3. Ach hasse die falschen Zungen,  
die's meiner oder deiner verrät.  
Bleibe ehrlich und fromm,  
bis ich einst wiederkomm,  
drei Jahre, die gehen bald rum!
  4. Und als die drei Jahre rum waren,  
mein Schätzchen war der Freude so voll,  
ihre Auglein so klar  
wie ihr schwarzbraunes Haar.  
Sie küßten sich tausendmal.

Jr. III.

HEINRICH BUSCHMANN, MÜNSTER

Westfälisches Volksliedarchiv  
Münster (Westf.) b.w.

5. Da droben in jenem Wirtshause,  
da kehrt ich bald ein und bald aus.  
Da hab ich verzehrt  
mein Sattel und mein Pferd.  
Das tu ich mein Lebtag nicht mehr!

6. Dort unten im Keller beim Fass  
da ist es bald trocken, bald naß.  
Da schenkt der Wirt ein  
ein kühles Glas Wein  
Für mich und mein Schätzchen allein!

## Sammlung Göke

Sänger: Adolf Göke u. August Eike.  
Text nach Diktat, beim Singen kleine Varianten  
bzw. Fortsetzungen.